

G. Haag (Dietrich's Buchh.) in Luzern. Geissler, Gedichte v. Luzerner See. 1 A. Illustr. Führer auf die Gipfel der Schweizer Alpen. 3. Bd. Geb. 2 A 50 ⚡.	6492	Georg Thieme in Leipzig. *Reichs-Medizinal-Kalender 1908. Begründet v. Börner. Hrg. v. Schwalbe. Ausgabe A u. B je 5 A; Ausgabe C 7 A; Ausgabe D 7 A 50 ⚡; Ausgabe E 4 A.	6498
Wilhelm Knapp in Halle a/S. Hesse, Die Schriftlithographie. Bfg. 3. 1 A 50 ⚡.	6490	Graf Trenfinger in Halle a. S. *Schultze, Antichrist. 1 A 50 ⚡; geb. 2 A 25 ⚡.	6493
Victor Schlüter in Bern. Brunnhofer, Oestliches Werden. 8 A.	6482	Verlag „Die Lustige Woche“ in Neurode i. Schl. *Lustige Woche. Heft 26. 25 ⚡.	6492
Eduard Kummer in Leipzig. *Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. 2. Aufl. I. Band, 8. Ab- teilung. Fungi imperfecti: Hyphomycetes. 1. Hälfte. 31 A 20 ⚡.	6499	Verlag „Unsere Zeit“ Dr. Alexis Schleimer in Berlin. *Unsere Zeit mit Uzika. No. 1. 2. 3. 4. à 15 ⚡.	6490
Georg Müller Verlag in München. *E. T. A. Hoffmann, Sämtliche Werke. Bd. I. 5 A; geb. 7 A.	6503	Hermann Walthers in Berlin. *Jaeger, Res severa. 1 A.	6499
G. W. Müller in Berlin. *Thering, Briefe u. Erinnerungen. 2 A; geb. 3 A.	6494	Martin Warnock in Berlin. Faber-Kurth, Wie sah Fuß aus? 4 A 50 ⚡.	6488
Mart. Nijhoff im Haag. Conférence internationale de la Paix, La Haye 18 Mai—29. Juillet 1899. Procès-Verbaux. 2. Aufl. Geb. 5 A.	6491	Weidmannsche Buchhandlung in Berlin. *Vamprecht, Deutsche Geschichte. 9. Bd. 6 A; in Hlbfrzbd. 8 A.	6487
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin. Brandeis, Kochbuch für die Tropen. Geb. 3 A 75 ⚡.	6485	Verbotene Druckschriften.	
Reiß & Koehler in Frankfurt a. M. Thorwart, Die Bedeutung des Scheckverkehrs. 50 ⚡. — Die Technik des Hamburger Überweisungsverkehrs. 60 ⚡.	6494	Durch Urteil des hiesigen Landgerichts I vom 22. Januar 1907 ist für Recht erkannt: Alle Exemplare des Heftes 138 der Zeitschrift »Intime Geschichten« sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. Das Urteil ist rechts- kräftig. Berlin, 17. Juni 1907. (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2507 vom 22. Juni 1907.)	
Friedrich Rothbarth in Leipzig. Fischer, Christus in der Laterna magica. 1 A 50 ⚡.	6497	Die durch Beschluß des hiesigen Königl. Amts- gerichts vom 23. Februar 1907 angeordnete Beschlagnahme einer Serie Postkarten mit dem Bildnis des Redakteurs Julian Trocha und den darunter stehenden Worten: Julian Trocha redactor »Postepu« skazany za przestępstwa prasowe na 6 miesieicy wiezienia jako i pare tys marek kary pienieznej za slyny § 110 (strejk szkolny) ist erloschen.* Posen, 15. Juni 1907. (gez.) Der Erste Staatsanwalt. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2508 vom 24. Juni 1907.)	
M. & S. Schaper, Verlag in Hannover. Falke, Dauerweiden. 5 A 50 ⚡; geb. 6 A.	6481	*) Vgl. Börsenblatt Nr. 54 vom 6. März 1907, Seite 2507. (Red.)	
Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover. *Blancks Börsenhandbuch f. Hannover und Braunschweig für 1907/08. 7 A 50 ⚡.	6502		
Ferdinand Schöningh in Paderborn. *Brander, Der naturalistische Monismus der Neuzeit. 6 A. *Heimbucher, Orden und Kongregationen. 2. Aufl. II. Bd. 6 A; geb. 7 A 20 ⚡. *Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie. XXI. Bd. 9 A. *Zug, Kirchl. Lehre von den Evangelischen Räten. 8 A. *Nist, Katechesen über die hl. Sakramente. 2 A 20 ⚡. *Pohle, Dogmatik. II. Bd. 3. Aufl. 6 A 80 ⚡; geb. 8 A. *Wolfgang, Sonntagshomilien. 2. Aufl. 1 A 50 ⚡.	6502		
E. Schottlaender's Schles. Verlags-Anstalt in Berlin. *Vely, »Sport«. 3. Aufl. 3 A; geb. 4 A.	6487		

Nichtamtlicher Teil.

Zur Biologie des Buchhandels.

Organisation, Lage und Zukunft des deutschen Buchhandels. Zugleich ein Beitrag zur Kartellfrage. Von August Koppel. Gr. 8°. Leipzig, Jahrbuch für Gesetzgebung etc., hrsg. von G. Schmoller, XXXI, 1. S. 67—117 und XXXI, 2. S. 701—745. Dunder & Humblot. (Sonderabdruck.)

Der zweite Teil des Aufsatzes von August Koppel über Organisation, Lage und Zukunft des deutschen Buchhandels ist kurz vor Kantate erschienen, und obwohl dieser, den man mit besondrer Spannung erwarten durfte, sich nicht auf gleicher Höhe hält wie der erste,* so erscheint es doch lohnend, näher auf die in vieler Beziehung interessanten Äußerungen einzugehen. Es ist immer von Wichtigkeit, einen Gelehrten, der nicht in dem Element lebt, dessen

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 49 vom 28. Februar 1907 (S. 2244).

Studium er mit Sorgfalt und ohne andre Absichten, als die Wahrheit zu erkennen, obgelegen, die Lebensbedingungen des Buchhandels erörtern zu hören. Man wird bemerken, daß der Verfasser des Aufsatzes im großen und ganzen mit der negativen Kritik das Richtige trifft und viele gute Beobachtungen macht; daß er dagegen in der positiven Kritik, da, wo er Ratschläge erteilt, wie den Übelständen abzuweichen sei, die richtigen Maßstäbe verliert, relativ unwichtige Dinge für wesentlich hält und umgekehrt. Kurz, in der Ätiologie können wir meist zustimmen; aber in bezug auf therapeutische Maßregeln sind wir oft ganz anderer Ansicht.

Allein, wenn es auch manchmal an Anschauung und richtiger Abschätzung oder Deutung der Tatsachen mangelt: das redliche Bestreben, Licht und Schatten gerecht zu verteilen, um ein plastisch treues Bild der Physiognomie des Bücherverkehrs zu gewinnen, wird allenthalben erkennbar.

Der Inhalt der ganzen Arbeit zerfällt in zwei Haupt-